

# Wichtiger Baustein

**In Mönchengladbach sorgt ein modernes Gremien-Management für effiziente Abläufe und eine klare Kommunikation. Die Organisation von Aufsichtsratssitzungen, die interne Kommunikation und der Versand der Dokumente an die Mandatsträger stellen nun kein Problem mehr dar.**

Städte sind lebendige Organismen und müssen auf ihrem Weg in die Zukunft so manche Herausforderung lösen – etwa bei der Erschließung und Vermarktung von Wohnbauflächen. Eine komplexe Aufgabe, die gerade den Großstädten einiges abverlangt. Gut, wenn dabei digitale Technik zum Einsatz kommt, die für effiziente Abläufe und eine klare Kommunikation sorgt. Welche Vorteile allein der Umstieg auf ein modernes Gremien-Management haben kann, zeigt das Beispiel der kreisfreien Stadt Mönchengladbach in Nordrhein-Westfalen.

Eine Organisation, die einen wichtigen Beitrag zur Zukunftsfähigkeit der Stadt leistet, ist die Entwicklungsgesellschaft der Stadt Mönchengladbach (EWMG). Sie verantwortet nicht nur die Erschließung und Vermarktung der Wohnflächen, sondern ist auch für die Verwaltung der städtischen Liegenschaften und Immobilien zuständig. Als hundertprozentige Tochtergesellschaft der

Stadt, übernimmt die EWMG außerdem das Gremien-Management für ihre Tochterunternehmen. „Für uns als Dachgesellschaft ist das eine große Herausforderung, die mit dem alten System nicht mehr zufriedenstellend gemeistert werden konnte“, berichtet Benjamin Bienek, Prokurist der EWMG. „Vor allem die Organisation der Aufsichtsratssitzungen, die interne Kommunikation und der aufwendige Versand der Dokumente an die Mandatsträger kostete sehr viel Zeit und Ressourcen.“

## Intuitiv bedienbar

Eine Empfehlung der Schwestergesellschaft NEW Kommunaholding, machte die EWMG schließlich auf das Bielefelder Unternehmen Sternberg und dessen Software SD.NET aufmerksam. Als Komplettlösung für die digitale Gremienarbeit ermöglicht SD.NET die Planung, Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Sitzungen, eine nachvollziehbare Beschlusskontrolle sowie eine transparente Organisation der Finanzen. Durch den modularen Aufbau können auf Wunsch weitere Funktionen ergänzt werden. „Neben den positiven Erfahrungen der NEW Kommunaholding, hat uns die intuitive Usability des Systems über-

zeugt“, erklärt der Prokurist. „Auch die Mehrmandantenfähigkeit ist ein echter Vorteil, denn diese ermöglicht es uns, das Gremien-Management unserer Tochterunternehmen in einem System zu bündeln.“

Bereits kurz nach der Entscheidung für SD.NET begann die Implementierung des Systems – denn diese sollte vor der nächsten konstituierenden Sitzung des Stadtrats drei Monate später abgeschlossen sein. Ein sportlicher Zeitplan – gerade inmitten der Corona-Pandemie. „Gemeinsam mit Sternberg haben wir ein schlagkräftiges Projektteam auf die Beine gestellt, das digitale Schulungen organisiert und alle Nutzer in die Bedienung des Programms eingeführt hat“, so Bienek. Auch die enge Abstimmung zwischen der EWMG und Sternberg sei ein wichtiger Erfolgsfaktor bei der termingerechten Implementierung gewesen.

Nach der finalen Einführung stellen sich schnell erste Erfolgserlebnisse ein. „Die Vorbereitungen der verschiedenen Sitzungen laufen nun deutlich strukturierter ab. Alle Informationen können mobil abgerufen werden und es sind weniger Unterschriftsmappen im Umlauf. Überhaupt sparen wir nun einiges an Papier- und Druckkosten ein“, betont Benjamin Bienek. „Mittlerweile hat sich SD.NET zu einem wichtigen Baustein unserer Digitalstrategie entwickelt, den wir nicht mehr missen möchten.“

*Pascal Hermanns ist bei der Entwicklungsgesellschaft der Stadt Mönchengladbach (EWMG) verantwortlich für IT und Digitalisierung.*



*Digitale Gremienarbeit spart Zeit und Ressourcen.*